

# Geografischer Herkunftsschutz -

Lausitzer Spezialitäten von Hoyerswerda bis Luban

Rechtsanwalt Daniel Bohne

**pkl**  **kmk**

Doppelte Kompetenz. Bessere Beratung.

# Die Kanzlei

## ❖ PKL Keller Spies Partnerschaft

Rechtsanwälte Insolvenzverwalter Wirtschaftsprüfer  
(gegründet 1991)

### ❖ Kompetenzen:

- ❖ Insolvenz und Sanierung
- ❖ Gewerblicher Rechtsschutz (Markenrecht, Wettbewerbsrecht, Urheberrecht)
- ❖ Arbeitsrecht
- ❖ Zivilrecht und Regenerative Energien (Windparks)



❖ [www.pkl.com](http://www.pkl.com)

# Ziel

- ❖ Grundstrukturen des Schutzes geografischer Angaben
  - ❖ Kennzeichenarten
  - ❖ Geografische Herkunftsangaben
  - ❖ Verfahren beim Schutz geografischer Angaben auf europäischer Ebene
  - ❖ Schutzzinhalt/Ansprüchen

# Grundsätzliches

## Welche Kennzeichenarten gibt es?

- ❖ Marken (Individualmarken, Kollektivmarken)
- ❖ Geschäftliche Bezeichnungen  
(Unternehmenskennzeichen, Werktitel)
- ❖ Geografische Herkunftsangaben

# Grundsätzliches

## Wo sind die Kennzeichenarten geregelt?

- ❖ nationale Ebene: MarkenG (Marken, Geschäftliche Bezeichnungen, Geografische Herkunftsangaben)
- ❖ Europäische Ebene: GemeinschaftsmarkenVO, Verordnung (EG) Nr. 510/2006 des Rates v. 20.6.2006 zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel

# Grundsätzliches

Was schützen (Individual-)Marken?



- ❖ betriebliche Herkunft von Waren und Dienstleistungen

# Grundsätzliches

## Was schützen Unternehmenskennzeichen?

- ❖ **Namen von Unternehmen und deren Einheiten**
- ❖ **(z.B. Lausitzer Ölmühle Hoyerswerda GmbH)**

# Grundsätzliches

## Was schützen Werktitel?

- ❖ geistige Arbeitsergebnisse mit kommunikativem Inhalt (Zeitschriftentitel, Titel von Fernsehsendungen etc.)
- ❖ (z.B.: „Lebensmittel-Zeitung“)

# Grundsätzliches

## Was schützen geografische Herkunftsangaben?

- ↳ **geografische Herkunft von Waren und Dienstleistungen**

# Markenschutz

## Markenschutz für Lebensmittel/Agrarerzeugnisse?

- ❖ Ja
- ❖ z.B. in Klasse 29 des Waren/DL-Verzeichnisses:

„Fleisch, Fisch, Geflügel und Wild; Fleischextrakte; konserviertes, tiefgekühltes, getrocknetes und gekochtes Obst und Gemüse; Gallerten (Gelees), Konfitüren, Kompotte; Eier, Milch und Milchprodukte; Speiseöle und –fette“

# Markenschutz

## Geografische Angaben als Marken?

- ❖ **Problematisch**
- ❖ **Grund: Der Hinweis auf die geografische Herkunft eines Produktes soll allen Wettbewerbern möglich sein**

## Geografische Angaben als Marken?

### ❖ § 8 Abs. 2 Nr. 2 MarkenG:

„Von der Eintragung ausgeschlossen sind Marken, die aus Zeichen oder Angaben bestehen, die im Verkehr zur Bezeichnung (...) der geografischen Herkunft (...) dienen können.“

# Markenschutz

**Gilt die Einschränkung für alle geografischen  
Herkunftsangaben?**

**❖ Antwort: Nein**

**Wenn der geografischer Ort klein und unbekannt ist  
und daher kein Freihaltebedürfnis für Wettbewerber  
besteht, kann auch geografische Bezeichnung Schutz  
als (Individual-)Marke genießen**

# Markenschutz

**Beispiel (BPatG, Beschl. v. 7.9.2011, 26 W (pat) 19/11)**

- ❖ **eingetragen u.a. für „Biere, Fruchtgetränke und Fruchtsäfte; alkoholische Getränke (ausgenommen Biere)“**



**Grönwohlder**

# Kollektivmarke

- ❖ **Weitere Ausnahme: Kollektivmarke (§§ 97 ff. MarkenG, Art. 64 Abs. 2 GMV)**
- ❖ **Geografische Herkunftsangaben können als Kollektivmarke eingetragen werden**
- ❖ **Kollektivmarken können ausschließlich aus Zeichen oder Angaben bestehen, die zur Bezeichnung der geografischen Herkunft dienen können (§ 99 MarkenG)**
- ❖ **z.B. „Dresdner Christstollen“**
- ❖ **Inhaber: rechtsfähige Verbände (z.B. Schutzverband Dresdner Stollen e.V.)**

# Geografische Herkunftsangaben

## Rechtsquellen:

- ❖ **Nationaler (deutscher) Schutz:**  
**§§ 126-129 MarkenG (nicht auf Lebensmittel beschränkt)**
- ❖ **Europaweiter Schutz**  
**(Lebensmittel/Agrarerzeugnisse)**  
**§§130-136 MarkenG i.V.m. VO (EG) Nr. 510/2006**

# Geografische Herkunftsangaben

## Was ist eine geografische Herkunftsangabe?

### ❖ § 126 Abs. S.1 MarkenG:

„Geografische Herkunftsangaben im Sinne dieses Gesetzes sind die Namen von Orten, Gegenden, Gebieten oder Ländern sowie sonstige Angaben oder Zeichen, die im geschäftlichen Verkehr zur Kennzeichnung der geografischen Herkunft von Waren oder Dienstleistungen benutzt werden.“

# Geografische Herkunftsangaben



**nicht auf Lebensmittel/Agrarerzeugnisse beschränkt (Bsp.: „Solnhofen“ für Natursteinprodukte, BGH Urt. v. 5.10.2006, I Z 229/03 – „Pietra di Soln“)**

# Geografische Herkunftsangaben

## Abgrenzung:

### ❖ **Gattungsbezeichnung (§ 126 I 2 MarkenG):**

**„Als Gattungsbezeichnungen sind solche Bezeichnungen anzusehen, die zwar eine Angabe über die geographische Herkunft im Sinne des Absatzes 1 enthalten oder von einer solchen Angabe abgeleitet sind, die jedoch ihre ursprüngliche Bedeutung verloren haben und als Namen von Waren oder Dienstleistungen oder als Bezeichnungen oder Angaben der Art, der Beschaffenheit, der Sorte oder sonstiger Eigenschaften oder Merkmale von Waren oder Dienstleistungen dienen.“**

# Geografische Herkunftsangaben

**Kennt jemand Beispiele für Gattungsbezeichnungen?**

- ❖ **Wiener Schnitzel**
- ❖ **Schweizer Käse**
- ❖ **Prager Schinken**
- ❖ **Münchener Weißwurst (BPatG, Beschl. v. 17.2.2009, 30 W (pat) 22/06)**

# Geografische Herkunftsangaben

## Abgrenzung:

- ❖ **Hinweise auf Firmengeschichte, Herstellungstraditionen u.ä.:**

**BGH (Urt. v. 15.9.2005 – I ZB 25/03) „Königsberger Marzipan“:**

**„Eine traditionell oder firmengeschichtlich begründete Verbundenheit andernorts herstellender Betriebe (Bayern, Baden-Württemberg, Hessen) zu einem bestimmten Ort genügt zur Annahme einer geografischen Herkunftsangabe nicht.“**

# Geografische Herkunftsangaben

## Schutzentstehung nationaler geografischer Herkunftsangaben:

- ❖ **Benutzung der fraglichen Bezeichnung im Verkehr zur Kennzeichnung der geografischen Herkunft der fraglichen Ware oder Dienstleistung**

# Geografische Herkunftsangaben

## Europäische Ebene (Verordnung (EG) Nr. 510/2006)

- ❖ **anwendbar auf Lebensmittel und Agrarerzeugnisse**
- ❖ **ausgenommen: alkoholische Getränke, Wein (Sonderregelungen); Mineralwässer**

# Geografische Herkunftsangaben

## Unterscheidung:

- ❖ **geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.)**
- ❖ **geschützte geografische Angabe (g.g.A.)**

# Geografische Herkunftsangaben

**Geschützte Ursprungsbezeichnungen (g.U.) und geschützte geografische Angaben (g.g.A.) bezeichnen den Namen einer Gegend, eines bestimmten Ortes oder in Ausnahmefällen eines Landes, der zur Bezeichnung eines Agrarerzeugnisses oder eines Lebensmittels dient, das aus dieser Gegend, diesem Ort oder Land stammt.**

# Geografische Herkunftsangaben

## Weitere Voraussetzung:

- ❖ **Zusammenhang zwischen den Eigenschaften des Produktes einerseits und der Herstellung in dem Gebiet andererseits**
- ❖ **Agrarerzeugnisse/Lebensmittel nur geschützt, wenn sich aus dem geografischen Ursprung eine bestimmte Qualität, das Ansehen oder eine andere Eigenschaft ergibt (keine „einfache“ geografische Angabe)**

# Geschützte Ursprungsbezeichnung

- ❖ **Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung in einem bestimmten geografischen Gebiet (sämtliche Produktionsstufen müssen in fraglichem Gebiet stattfinden)**



# Geschützte Ursprungsbezeichnung

## Beispiele:

- ❖ **Diepholzer Moorschnucke**
- ❖ **Altenburger**
- ❖ **Oscypek**

# Geschützte geografische Angabe

- ❖ **Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung in einem bestimmten geografischen Gebiet (es genügt, wenn eine der Produktionsstufen im fraglichen Gebiet stattfindet)**



# Geschützte geografische Angabe

## Beispiele:

- ❖ **Lübecker Marzipan**
- ❖ **Lausitzer Leinöl**
- ❖ **Miód wrzosowy z Borów Dolnoslaskich**

# Geografische Herkunftsbezeichnung

## Ausnahme: Gattungsbezeichnungen (Art. 3 Abs. 1)

- ❖ „...., der Name eines Agrarerzeugnisses oder eines Lebensmittels, der sich zwar auf einen Ort oder ein Gebiet bezieht, in dem das betreffende Agrarerzeugnis oder Lebensmittel ursprünglich hergestellt oder vermarktet wurde, der jedoch in der Gemeinschaft der gemeinhin übliche Name für ein Agrarerzeugnis oder Lebensmittel geworden ist.“

# Eintragungsverfahren

- ❖ **Schutzentstehung: Eintragung der geografischen Angabe in Register bei der Europäischen Kommission**
- ❖ **Antragsteller: „Vereinigung“  
= jede Art des Zusammenschlusses von Erzeugern oder Verarbeitern des gleichen Agrarerzeugnisses oder Lebensmittels (Art. 5 Abs. 1 der VO)**

# Eintragungsverfahren

➤ **Zuständig:**

**Deutsches Patent- und Markenamt**



Deutsches  
Patent- und Markenamt

**Europäische Kommission**



# Eintragungsverfahren

## Produktspezifikation (u.a.):

- ❖ **Beschreibung des Agrarerzeugnisses/Lebensmittels**
- ❖ **Abgrenzung des geografischen Gebiets**
- ❖ **Angaben bzw. Nachweise dafür, dass Agrarerzeugnis/Lebensmittel aus dem fraglichen Gebiet stammt**
- ❖ **Beschreibung des Verfahrens zur Gewinnung des Agrarerzeugnisses/Lebensmittels**

# Eintragungsverfahren

## Verfahrensgang

- ❖ Veröffentlichung des Antrags durch DPMA, Möglichkeit des Einspruchs
- ❖ Stattgabe des Antrags durch DPMA
- ❖ wenn keine Rechtbehelfe gegen Stattgabe bzw. Rechtsmittel erfolglos, d.h. rechtskräftige Entscheidung zu Gunsten des Antrags, dann Weiterleitung an BMJ
- ❖ BMJ leitet Antrag weiter an EG-Kommission
- ❖ Prüfungsverfahren vor EG-Kommission
- ❖ wenn positiv, dann Veröffentlichung der Produktspezifikation, Möglichkeit des Einspruchs
- ❖ wenn kein Einspruch oder dessen Zurückweisung, dann Eintragung der geografischen Bezeichnung

# Gleich geschafft

Z. I E L

ST A R T

# Schutzinhalt/Ansprüche

**Wer kann die geografische Herkunftsangabe nutzen?**

- ❖ **Eine nach VO (EG)Nr. 510/2006 geschützte Bezeichnung kann von Marktteilnehmern genutzt werden, die Agrarerzeugnisse/Lebensmittel vermarkten, die der Spezifikation entsprechen (Art. 8 Abs. 1)**
- ❖ **Berechtigter Nutzer der geografischen Herkunftsangabe**

# Schutzinhalt/Ansprüche

**Welche Ansprüche bestehen gegen unberechtigte Nutzer?**

- ❖ **Unterlassungsanspruch**
- ❖ **Vernichtungsanspruch**
- ❖ **Auskunftsansprüche**
- ❖ **Schadensersatzanspruch (bei Verschulden)**

# Schutzinhalt/Ansprüche

**Wer kann Ansprüche geltend machen?**

**Unterlassungsanspruch (§ 8 Abs. 3 UWG):**

- ❖ **Mitbewerber**
- ❖ **Wirtschaftsverbände**
- ❖ **Verbraucherverbände**
- ❖ **IHK, Handwerkskammern**

**Schadensersatzanspruch**

- ❖ **„Berechtigter Nutzer der geografischen Herkunftsangabe“  
(§128 Abs. 2 MarkenG)**

 **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

 **[www.pkl.com](http://www.pkl.com)**